

FoW Forum deutscher Wirtschaftsförderer



Zukunft managen – aktuelle Trends in der Wirtschaftsförderung

Berlin, 16. und 17. November 2017

Referenten / Referentinnen



Klaus Burmeister studierte Politologie an der FU Berlin. Er ist Foresight-Experte und Autor Head of foresightlab. Das foresightlab ist Plattform und Reallabor für die Realisierung von Foresight-Projekten.



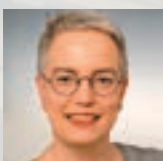
Dr. rer. nat. Hartmut Schwesinger arbeitete zunächst für die SHELL Gruppe; 1994–2005 war er Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt und bis 2013 der FrankfurtRheinMain GmbH Int. Marketing of the Region; 2013 gründete er Schwesinger International & Cie.



Prof. em. Dieter Läßle ist Professor für Internationale Stadtforschung (HafenCity Universität Hamburg) und leitete das Institut für Stadt- und Regionalökonomie an der TU Harburg. Er ist „Advisor“ des Urban Age-Programms (London School of Economics) und im Wissenschaftlichen Beirat des „Future Cities Laboratory“ (Singapur).



Dr. rer. pol., Dipl.-Ing. Frank Betker studierte Stadtplanung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Aachen und Oldenburg. Seit 2003 ist er Lehrbeauftragter an der RWTH Aachen und seit 2012 in der Arbeitsgruppe Sozial-ökologische Forschung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.



Iris Wilhelmi, (MBA) hat 2016 als Expertin für technologieorientierte Startups die Geschäftsführung des digitalHUB Aachen e.V. übernommen. Der Verein errichtet ein Digitalisierungszentrum, in dem digitale Start-ups gemeinsam mit Mittelstand und Industrie die Digitalisierung der Aachen Area entwickeln.



Dr. Alexander Fink ist Vorstand der ScMI Scenario Management International AG. Er unterstützt Unternehmen, Organisationen und Kommunen bei der Zukunfts- und Strategieplanung.

Moderation



Ralf Meurer ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 1997 Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg. Seit 2011 ist er Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages.



Dr. Thomas Robbers ist Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und Vorsitzender des DVWE Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.

Programm

Donnerstag, 16. November 2017

12:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13:00 Uhr Eröffnung

Ralf Meurer,
Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages, Duisburg

Dr. Thomas Robbers,
Vorsitzender des Deutschen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE), Münster

13:15 Uhr Was sind die zukünftigen wirtschaftspolitischen Herausforderungen der Kommunen?

Klaus Burmeister,
Geschäftsführer foresightlab, Düsseldorf

14:00 Uhr Wirtschaftsförderer: Ermöglicher – Zukunftsforscher – Blitzableiter

Dr. Hartmut Schwesinger,
President Schwesinger International & Cie.,
Frankfurt am Main

14:45 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

15:15 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr Perspektiven einer Produktiven Stadt

Prof. Dr. Dieter Läßle,
HafenCity Universität Hamburg

18:30 Uhr Bustransfer zum Abendempfang

19:00 Uhr Abendempfang

Pier 13, Tempelhofer Hafen Berlin
Tempelhofer Damm 227
12099 Berlin

Freitag, 17. November 2017

9:30 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

11:15 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

11:45 Uhr Wie können nachhaltige Ressourcengemeinschaften in Gewerbegebieten erfolgreich etabliert werden?

Dr. Frank Betker,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Bonn

12:15 Uhr digitalHUB Aachen: Disruptive Regionalentwicklung wird Realität im Kirchenschiff

Iris Wilhelmi,
Geschäftsführerin digitalHUB, Aachen

12:45 Uhr Mit Szenario-Management Innovationen im strategischen Dialog von Wirtschaft, Verwaltung und Wirtschaftsförderung gestalten

Dr. Alexander Fink,
Vorstand ScMI Scenario Management International AG, Paderborn

13:30 Uhr Resümee und Ausblick

Ralf Meurer und Dr. Thomas Robbers

13:45 Uhr Imbiss

Workshops

Die Workshops finden am 16. und 17. November jeweils parallel statt. Die Themen sind an beiden Tagen identisch.

Beginn:

Donnerstag, 16. November 15:15 Uhr

Freitag, 17. November 9:30 Uhr

1. Zukunftskonzepte in den Kommunen

Carsten Hansen, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin, Moderation

- Zukunftsstadt Dresden, Norbert Rost, Dresden
- Innovation City Ruhr/Modellstadt Bottrop, Stefanie Hugot, Bottrop

2. Wirtschaftspolitische Konzepte/Masterpläne

Stefan Frerichs, Bereich Wirtschaftsförderung, Landeshauptstadt Potsdam, Moderation

- Mit unserem Masterplan „SAVE 2020 – sichern und ausbauen, die Vielfalt erhalten“, Christine Gronemeyer, Wildeshausen
- Masterplan Wirtschaft der Stadt Duisburg, Matthias Heidmeier, Duisburg

3. Wirtschaftsflächenkonzepte

Sandra Wagner-Endres, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Moderation

- Interkommunales Gewerbeflächenkonzept für den Kreis Höxter, Michael Stolte, Höxter
- Gewerbe- und Industrieflächenbericht für die Region Stuttgart, Wolfgang Küstner, Stuttgart

4. Standortmarketing

Dr. Ursula Bilger, WIRO GmbH, Schwäbisch Gmünd, Moderation

- Internationales Standortmarketing Hannover, Peter Eisenschmidt, Hannover
- Gemeinsame Standortmarkenentwicklung Herzogenaurach, Judith Jochmann, Herzogenaurach

5. Wirtschaftsförderung und Verwaltungsprozesse

Dr. Markus Brohm, Deutscher Landkreistag, Berlin, Moderation

- Das WiföLab – Digitale Datenverarbeitung und Prozesse in der Wirtschaftsförderung, Prof. Dr. Jürgen Stember, Halberstadt
- Serviceorientierte Verwaltung und Wirtschaftsförderung, Dr. Philip Pongratz, Kaiserslautern

6. Transformation der Digitalisierungsprozesse (ohne Breitbandinfrastruktur)

Andreas Jonas, STIC WFG, Strausberg, Moderation

- Digitalisierungsscheck für KMU, Karin Friese, Göttingen
- Neue Mobilität durch Digitalisierung, Frank Balkenhol, Solingen



Zukunft managen – aktuelle Trends in der Wirtschaftsförderung

Das Verhältnis von Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung ist der thematische Kern des Forums deutscher Wirtschaftsförderer 2017. Die kommunale Wirtschaftspolitik ist eine Folge und Beeinflussung wirtschaftlicher und politischer Veränderungen in der Gesellschaft. Als solche ist sie gekennzeichnet von einigen Konstanten, wie z. B. Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen oder guten Standortbedingungen für die örtlichen Unternehmen zum Erhalt ihrer Steuerkraft. Andererseits muss sie sehr flexibel auf teilweise fundamentale Veränderungen wie die Digitalisierung und die damit verbundenen Änderungen der Arbeitswelt, die Plattformwirtschaft oder den Fachkräftemangel reagieren. Ziele und das Verständnis davon, was Erfolge der Wirtschaftspolitik sind, verändern sich damit. Wirtschaftspolitik ist daher selten ausformuliert und verbindlich festgelegt. Wirtschaftsförderung hingegen muss begründet werden. Politik und Unternehmen erwarten Verlässlichkeit.

In diesem Umfeld müssen sich Wirtschaftsförderungen noch intensiver mit der Balance auseinandersetzen, einerseits Innovationen bei der Ansprache und Erbringung ihrer Dienstleistungen für Unternehmen

zu erproben und andererseits zur Erfüllung wirtschaftspolitischer Ziele der Kommunen beizutragen. Wie können Wirtschaftsfördereinrichtungen auf kommunaler Ebene diese Ziele unterstützen? Welche Instrumente stehen zur Verfügung, um auch Wirtschaftspolitik unter Bedingungen schnell veränderlicher Rahmenbedingungen verlässlich und erfolgreich zu machen? Im dynamischen Umfeld wirtschaftlicher Veränderungen ändern sich auch die Ansprüche der Unternehmen an Flächen und Standorte. Wie die Unternehmen in veränderte Standortkonzepte einbezogen werden, kann einen entscheidenden Unterschied in der Standortattraktivität ausmachen.

Auf diese und mehr Fragen gehen die Plenumsvorträge des Forums deutscher Wirtschaftsförderer 2017 ein. Erfahrene Praktikerinnen und Praktiker beleuchten das Verhältnis von Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsförderung und unternehmerischen Erwartungen an die öffentlichen Hände. Des Weiteren werden innovative Instrumente vorgestellt, um trotz unvollkommener Informationen strategische Entscheidungen treffen zu können oder knappe Güter gemeinsam zu nutzen.

dbb forum berlin

Das dbb forum liegt in unmittelbarer Nähe zur Friedrichstraße und ist in wenigen Gehminuten vom U-Bahnhof Französische Straße gut zu erreichen.

Adresse

Friedrichstraße 169/170 · 10117 Berlin

Verkehrsanbindung

U-Bahn: U6 Französische Straße

Bus 147: Haltestelle Französische Straße

Pier 13

Die Abendveranstaltung findet im Pier 13 statt.

Adresse

Tempelhofer Damm 227 · 12099 Berlin

Verkehrsanbindung*

Haltestelle U-Bahnhof Ullsteinstraße

U-Bahn: U6

Bus: 170

* Es wird ein Shuttleservice im Anschluss des Forums zum Pier 13 angeboten. Die Rückfahrt ist individuell.

Ihre Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Deutscher Städtetag

Barbara Leutner

Tel.: 0221 3771-272, barbara.leutner@staedtetag.de

Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE)

Werner Geerissen

Tel.: 02874 900468, geerissen@dvwe.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Carsten Hansen

Tel.: 030 77307-243, carsten.hansen@dstgb.de

Deutscher Landkreistag

Dr. Markus Brohm

Tel.: 030 590097-331, markus.brohm@landkreistag.de

Unterstützt durch



AG ••• WFB

Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Bundesländer



Kooperationspartner und Ansprechpartner für organisatorische Fragen



Deutsches Institut für Urbanistik

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Bettina Leute

Tel.: 030 39001-148

fdw@difu.de

Ihre Anmeldung schnell und komfortabel:

Oder online unter <https://difu.de/fdw2017>

